

Gedankensplitter

Autor(en): **Weiss, Albert Maria**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz**

Band (Jahr): **21 (1914)**

Heft 11

PDF erstellt am: **26.04.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-527528>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Pädagogische Blätter.

Vereinigung des „Schweizer. Erziehungsfreundes“ und der „Pädag. Blätter“.

Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
und des Schweizerischen katholischen Erziehungsvereins.

Einſiedeln, 13. März. 1914. || Nr. 11 || 21. Jahrgang.

Redaktionskommission:

H. Rektor Reiser, Erziehungsrat, Zug, Präsident; die H. Seminar-Direktoren Paul Diebold
Rickenbach (Schwyz) und Laur. Rogger, Sittlich, Herr Lehrer J. Seiz, Amden (St. Gallen)
und Herr Clemens Frei zum „Storchen“, Einſiedeln. Einſendungen ſind an letzteren, als den
Cheſ-Redaktor, zu richten, Inſerats-Aufträge aber an H. Haasenstein & Vogler in Zugern

Abonnement:

Erscheint wöchentlich einmal mit einer vierteljährlichen Beilage für kath. Lehrerinnen
und kostet jährlich Fr. 4.50 mit Portozulage.

Bestellungen bei den Verlegern: Eberle & Rickenbach, Verlagsbuchhandlung, Einſiedeln.

Frankenliste des Vereins kath. Lehrer und Schulmänner der Schweiz:

Verbandspräsident Hr. Lehrer J. Seiz, St. Fiden; Verbandskassier Hr. Lehrer
Alf. Engeler, Lachen-Bonwil (Cheſ IX 0,521).

Inhalt: Gedankenſplitter. — Zur Beurteilung der Schüler durch den Lehrer. — Konferenzliches.
— Aus der Urſchweiz. — Eine neuzeitliche Kurrentſchrift für alle Sprachen. — Literatur. —
Brieſtaſten der Redaktion. — Inſerate.

Gedankenſplitter.

Aus P. Albert Maria Weiß, Die Kunſt zu leben.

Ich haſſe alle Superlative (ſchreibt Metternich an Varnhagen),
denn faſt nie ſind die Sachen von der Art, daß ſie dieſe Bezeichnung
fordern.

Unſichere Gedanken erzeugen verworrene Worte. . . . Der Salto-
mortale-Stil, der das Ideal der modernen Schriftſtellerei bildet, verdirbt
Geiſt und Charakter.

Man muß nur wollen wollen:

Man kann ſchon, wenn man will.

Seitdem ließ ich wie ein Blinder

Mich von Gott im Kreiſe drehn;

Nahm der Kreiſ von ihm den Ausgang,

Muß er wieder zu ihm gehn.